

Witterungsrückblick Oktober 2009

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Oktober 2009 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 64,7 mm 2. Dekade 23,5 mm 3. Dekade 5,8 mm

Monatssumme: 94,0 mm, das sind 91 % des langjährigen Oktober-Mittelwertes, der von 1969 bis 2008 85,3 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 17 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 27,9 mm am 10.10.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Oktober-Monatssumme fiel 1998 mit 292 mm, die niedrigste dagegen 1969 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2008) hat der Oktober 15,4 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	+ 3,1	09.	11,9	22,6	07.
2. Dekade	- 3,7	15.	5,3	13,2	11.
3. Dekade	+ 2,5	28.	8,5	16,0	28.

Monatsmitteltemperatur: +8,3°C, das ist 0,6°C kälter als der langjährige Oktober-Mittelwert (1969 bis 2008), der +8,9°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 07. mit +22,6°C erreicht, die niedrigste dagegen der 15. mit -3,7°C. Der Oktober hatte 6 Frosttage (Temperaturen zeitweise unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Oktober-Mittelwert war +12,7°C in 2006, der niedrigste dagegen +4,6°C in 1974. Der Oktober hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2008) 1,5 Frosttage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 11.10 mit 64,4 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 16.10 mit 68,8 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Oktober 2009 war etwas zu nass und etwas zu kühl, dabei bei den Temperaturen sehr wechselhaft. Nach einer sehr warmen ersten Monatshälfte mit fast sommerlichen Temperaturen gab es zur Monatsmitte einen Wetterwechsel, der uns eine für Oktober

ungewöhnlich kalte Woche mit 6 Frosttagen brachte. Danach pendelten sich die Temperaturen auf das aktuelle Herbstniveau ein.

Mit dem Oktober endet auch das Wasserwirtschaftsjahr 2009. Mit einem $0,5^{\circ}\text{C}$ über dem Durchschnitt liegenden Winterhalbjahr (1.11.08 – 30.4.09) und einem $0,7^{\circ}\text{C}$ über dem Durchschnitt liegenden Sommerhalbjahr (1.5.09 – 30.11.09) erreicht das Wasserwirtschaftsjahr 2009 eine Durchschnittstemperatur von $9,3^{\circ}\text{C}$ und liegt damit $0,6^{\circ}\text{C}$ über dem langjährigen Mittelwert von $8,7^{\circ}\text{C}$. Gegenüber 2008 gab es demnach kaum Veränderungen.

Das Winterhalbjahr war recht trocken, das Sommerhalbjahr fiel normal aus, damit erreichte das Wasserwirtschaftsjahr 2009 923 mm Niederschlag, das sind 88% vom langjährigen Mittel, welches bei 1048 mm liegt.